



Antwort zur Anfrage Nr. 0652/2023 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend **Kaiser-Wilhelm-Ring Mittelinsel (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*Was beabsichtigt die Verwaltung in den kommenden Jahren auf der Mittelinsel des Kaiser-Wilhelm-Rings zugunsten von Fußgängern und Fahrradfahrern zu realisieren?
Ist geplant, auf der Mittelinsel wieder einen begrenzenden Zaun oder stattdessen Fahrradbügel aufzustellen, um unter anderem das Wenden von Fahrzeugen zu verhindern?*

Um der Nachfrage nach Abstellplätzen für Fahrräder gerecht zu werden sind auf dem Abschnitt von der Einmündung Aspeltstraße (Kaiser-Wilhelm-Ring) bis zum Bismarckplatz (Barbarossaring) insgesamt 34 Fahrradbügel für die Installation in 2023 geplant. Diese werden teilweise auch an fremdgenutzten Stellen (u.a. Wendevorgänge) und in der Nähe von Übergängen (Höhe Josefsstraße) gesetzt. Konflikte mit dem Fußverkehr durch die Reduzierung von „Wildparkern“ an Schildermasten können damit verhindert werden.

Sind Begrünungsmaßnahmen für diese Mittelinsel geplant?

Hier ist mittelfristig im Rahmen einer Flächenerweiterung an anderer Stelle eine Kompensationsmaßnahme geplant. Konkret sollen Bereiche der Asphaltfläche am Barbarossaring vor dem ehemaligen Feuerwehrstandort entsiegelt und begrünt werden. Mit dieser Maßnahme werden Wendevorgänge auch hier vermieden.

Mainz, 22.05.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete